

DNFmagazin

Informationen der Deutsch-Norwegischen Freundschaftsgesellschaft e.V.

„Wir sind sehr traditionell“ – Norweger bleiben alten Einkaufsgewohnheiten treu



„Lassen Sie mich in einen beliebigen Haushalt schauen, und ich kann mindestens 50 der am meisten verkauften 150 Produkte im Küchenregal oder im Kühlschrank finden!“ erklärt ein Experte, der das Einkaufsverhalten der Norweger untersucht hat. „Alte“ Marken strahlen Sicherheit aus, wenn es darum geht, Lebensmittel auf den Tisch zu bringen. Im Bericht „Norweger sind im Laden Gewohnheitstiere“ der Analysegesellschaft Nielsen heißt es, dass nur drei von zehn Norwegern ein neues Produkt gekauft haben, als sie das letzte Mal im Supermarkt waren. Im Vergleich dazu sagt fast die Hälfte der EU-Bürger, dass sie beim letzten Einkauf ein neues Produkt erworben haben.

Orkla, größter Markenwarenlieferant bei Artikel für den täglichen Bedarf in Norwegen – z.B. Stabburets leverpostei, makrell i tomat, Grandiosa, Zalo, Blenda, Toro, Jordan, Stratos, Kims, Polly... –, drückt es so aus: „In der Zeit zwischen 1930 und 1980 sind fast alle Marken entstanden, seit 1990 haben wir nur 10 Neue etabliert.“ Um zu illustrieren, wie wichtig das

Unternehmen im Alltag ist, hat es die Gewohnheiten der Käufer studiert und herausgefunden: Bevor Ole Nordman an einem gewöhnlichen Morgen aus der Haustür zur Arbeit geht, hat er wahrscheinlich 16 Artikel von Orkla benutzt.

Auch wenn sich in mancher Hinsicht die Einkaufsgewohnheiten von denen der Elterngeneration unterscheiden – Rucola, Parmesan, Serranoschinken waren vor einer Generation auf dem Land unbekannt, gehen aber in Oslo heute jeden Tag über die Ladentheke – gleicht sich doch der Inhalt der Einkaufskörbe der jetzigen und deren Elterngeneration sehr: 35 % der Bevölkerung Norwegens ist über 50 Jahre alt, und sie wird ständig älter. Sie stel-

len eine große Gruppe derer dar, die für den täglichen Bedarf einkaufen. Diese Menschen essen das Gleiche wie vor 20 Jahren. Sieben von zehn Schokoladenmarken waren bereits 1997 erhältlich. Das Gleiche gilt für Tiefkühlpizza, neun von zehn Spülmitteln gab es auch schon vor 20 Jahren. Speziell nostalgische Produkte sind u.a. Blenda (seit 1935), Solidox (1939), Mills Kaviar (1952), Mills Majones (1951), Freia Bakepulver (1925), Maggi Suppenwürfel (1908).

Die Norweger kaufen unter den Europäern am öftesten ein: sie sind 3,8 Mal in der Woche im Supermarkt – oft, wenn der Blutzuckerspiegel nach unten geht, auf dem Weg zwischen Beruf, Kindergarten/Schule und zu Hause. In dieser zeitlichen Enge wollen sie „sicher“ sein und entscheiden sich nicht für etwas, das sie noch nie vorher gemacht oder die Kinder noch nie gegessen haben, und sie kommen zu dem Schluss, dass es keineswegs komisch ist, Spaghetti und Hackfleisch, Würstchen oder Pizza zu Mittag zu essen – Woche für Woche. Die Branche der Waren für den täglichen Bedarf hat über lange Jahre erforscht, dass eine Familie in aller Regel mit 10 unterschiedlichen Essensvariationen durchs Jahr kommt. Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse ist es nicht verwunderlich, dass eine große deutsche Discounter-Kette, die sich quer durch Europa etabliert hat, in Norwegen nicht Fuß fassen konnte. Die Käufer haben das für sie ungewohnte Markenspektrum einfach nicht angenommen.



Erster elektrischer Fischkutter weltweit

Fischkutter: Karoline © Siemens AG

„Karoline“, so der Name des ersten elektrischen Fischkutters, ist in Tromsø beheimatet. Wenn sie aufs Meer hinaus fährt, fehlen die typischen Geräusche von Dieselmotoren.

Der Bootshersteller Selfa Arctic AS hat diesen Schiffsbau entwickelt und Siemens lieferte die elektrische Antriebstechnik. Über Nacht werden die Akkus im Hafen über das örtliche Stromnetz aufgeladen. Sicherheitshalber ist zusätzlich auch ein effizienter Dieselmotor und ein Generator zur Stromerzeugung mit an Bord, die an langen Tagen auf See unterstützend eingreifen. Dank des überwiegenden Elektroantriebs sollen nicht nur Klima und Umwelt geschont werden, sondern auch Treibstoff- und Wartungskosten reduziert werden. Ein angenehmer Nebeneffekt ist der lärm- und vibrationsarme Betrieb. Berechnungen zufolge verbraucht die norwegische Fischereiflotte heute rund 400 Millionen Liter Diesel im Jahr. Mit der Umstellung auf Elektroantrieb könnte der Treibstoffbedarf um bis zu 80 Prozent gesenkt werden. Da in Norwegen Strom ausschließlich aus erneuerbaren Quellen erzeugt wird, würde der Treibhausgas-Ausstoß somit drastisch reduziert.

Quelle: www.emobilitaetonline.de

Neue Organisation in der DNF Heike Goertz-Liedtke verabschiedet

Die DNF hat ihre Organisationsstruktur neu ausgerichtet. Die bisherigen Aufgaben der Geschäftsstelle werden künftig von einzelnen Vorstandsmit-



gliedern wahrgenommen. Die Tätigkeit von Heike Goertz-Liedtke als Geschäftsführerin endete am 30. September 2016. Der 1. Vorsitzende der DNF Franz Thönnies und Vorstandsmitglied Christian Böttcher verabschiedeten sie Ende September und dankten ihr für ihre nahezu 19-jährige

hauptamtliche Tätigkeit für die DNF sowie für das davor liegende ehrenamtliche Engagement als Vorstandsmitglied.

Die DNF ist jetzt bundesweit unter der Telefon-Nr. 0911 38 45 36 75 werktäglich zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr (auch AB, Rückruf erfolgt) erreichbar. Als Vorstandsmitglied meldet sich dann Marianne Kuhn. Bei ihr liegt die Verantwortung für Anfragen, Vereinskorrespondenz und Mitgliederbetreuung.

Ihre Emailadresse lautet: marianne.kuhn@dnfev.de.

Die Post an die DNF über das Postfach 10 08 16, 45008 Essen wird an den 2. DNF-Vorsitzenden Ralf Warnecke (Tel.-Nr. 0911 50 75 52 6) weitergeleitet. Gleiches gilt für eine gewisse Zeit auch noch für die bisherige Geschäftsstel-

lenadresse. Er ist für Mitgliederdaten und -ausweise sowie Beitragsrechnungen verantwortlich und kümmert sich auch um die Post aus dem Email-Postfach info@dnfev.de.

Die Homepage und Facebook werden inhaltlich vom DNF-Vorstandsmitglied Christian Böttcher (Tel.-Nr. 0431 88 94 36 44 und Mail christian.boettcher@dnfev.de) betreut. Die Finanzen des Vereins sind weiterhin bei der Kassensachbearbeiterin Barbara Teske in guten Händen.

„Mit diesen Veränderungen und Zuständigkeiten bleibt die DNF auch im organisatorischen Bereich und für die Anliegen ihrer Mitglieder weiterhin die lebendige und verlässliche Verbindung zwischen Norwegen und Deutschland, wobei die DNF-Regionalgruppen in weiten Bereichen Deutschlands die Möglichkeit zum direkten Kontakt mit Gleichinteressierten und zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben ermöglichen“, so der 1. Vorsitzende der DNF Franz Thönnies, MdB.

Eine gelungene Jubiläumsfeier! DNF-Regionalgruppe Hannover

Das war das klare Fazit der Jubiläumsteilnehmer, die am Wochenende 10./11.9.2016 das 25-jährige Bestehen der Regionalgruppe Hannover feierten. Am Samstagnachmittag stimmte Maria Hollander die Gäste mit musikalischen Klängen von der Leier ein. RG-Leiter Bernd Fitze-Frank freute sich über die Teilnahme aller noch aktiven Gründungsmitglieder und von Herbert und Gerlinde Brandes, die die RG aus der Taufe gehoben hatten. Der 2. DNF-Vorsitzende, Ralf Warnecke überbrachte die Glückwünsche des Vorstandes. Nach der Eröffnung und den Grußworten wurden die Mitglieder der „ersten Stunde“ und alle Jubilare mit einer Urkunde und einem für das Jubiläum entworfenen Keramikbecher geehrt. Claudia Meier verzauberte den Saal mit den Klängen ihrer Hardanger-Fidel und es folgten die Volkstänze des befreundeten Folklorekreises Gütersloh und der Tanzgruppe der RG Hannover. Das spätere Buffet wurde mit einer „DNF-Logo-Geburtstagsorte“ von den Gästen aus Gütersloh ab-

gerundet. Danach folgte der lebendige Austausch vieler Erlebnisse aus den letzten Jahren des Vereinslebens und dem Land der Fjorde.



Ehrung der Gründungsmitglieder

Am Sonntagmorgen startete der Norwegentag. Abwechslungsreiche Musikstücke und Tänze erfreuten die Teilnehmer. Als ein Magnet erwiesen sich Ausstellungen aus dem Mitgliederengagement. Gleiches galt für das Kuchenangebot. Ein ausgesprochenes

Highlight war die Kindermodenschau von Nicole Hiller und ihren kleinen „Elfen & Rabauken“, die norwegisches Outfit präsentierten. Abgeschlossen wurde das Jubiläumswochenende mit der Übergabe der attraktiven Hauptpreise der Tombola. RG-Leiter Bernd Fitze-Frank und sein Vize Rainer Kloth

zeigten sich zufrieden mit dem Jubiläum und ebenso überzeugt, „dass der hervorragende Zusammenhalt und der tolle Einsatz in der Regionalgruppe die Garanten für den Erfolg dieser zwei Tage waren“.

Jul i Norge - Brauchtum zu Weihnachten

Neben dem 17. Mai ist wohl Weihnachten in Norwegen das schönste Fest des Jahres. Begangen wird es besinnlich in Vorweihnachtskonzerten, stimmungsvoll auf Weihnachtsmärkten, aber auch feuchtfröhlich auf den Julebord-Festen und heiter mit dem Tanz um den Weihnachtsbaum am Heiligabend.

Den Feiertagen voraus geht traditionell die Adventszeit als Zeit der Vorbereitung. Am Tag der Heiligen Lucia

nicht Luzifer herauszufordern. Der Name Lucia leitet sich vom lateinischen Wort Lux = Licht ab: der 13.12. war nach dem Julianischen Kalender der kürzeste Tag des Jahres.

Als das Christentum im Norden Einzug hielt, wurde der Luciatag auf dem Primstab-Kalender als Feiertag vermerkt. Durch die Vermischung katholischer und heidnischer Traditionen kam es zur Gleichsetzung von Lucia mit Luzifer. Nicht zuletzt dadurch

entstand der Glaube, dass alle unterirdischen Wesen - Nisser, Trolle und Tusser - von Hof zu Hof zogen und schauten, dass alles für Weihnachten vorbereitet war. War dies nicht der Fall, konnte der Hof von ihnen angezündet werden.

In heidnischen Zeiten wurde um den 24.12. herum das winterliche Sonnenwendefest gefeiert. Das Symbol für

die Sonne war und ist dabei ein Rad (norw. hjul), welches noch heute auf vielen Felszeichnungen dieser Zeit (z.B. am Oldtidsveien bei Fredrikstad) dargestellt ist. Später verlagerte man das Christfest in diese Zeit, um die alten heidnischen Feste zu verdrängen. Das Wort jedoch blieb erhalten. Und so heißt Weihnachten im Norwegischen heute jul.

Das Fest selbst wird mit speziellem Weihnachtskuchen (julekake: mit Rosinen und Kardamom), sowie dem guten juleøl, dem Weihnachtsbier, gefeiert. Im Wohnzimmer steht eine Tanne, geschmückt u.a. mit norwegischen Fahngirlanden. Die Gaben bringt der Julenisse. Vor die Tür stellt man am Weihnachtsabend ein Schüsselchen Hafergrütze, um dem Nisse, der gleichzeitig Beschützer von Haus und Hof ist, bei Laune zu halten. Doch auch die Tiere der Umgebung werden bedacht. Für die Vögel des Waldes bindet man einen Bund Hafer an den Nisse (julenek), und das Hofvieh bekommt spezielles Weihnachtsfutter. Für die Menschen gibt es je nach Region Haferbrei, Julesylte, Ribbe, Kabeljau (z.B. Lutefisk) oder Fårikål (Hammel in Kohl). Anschließend erfolgen der gemeinsame Tanz um den Tannenbaum und die Bescherung.



– einer Märtyrerin aus Syrakus/Sizilien - mussten früher alle wichtigen Arbeiten auf dem Hof getan sein, um

Nikolai Astrup in der Kunsthalle Emden

In der Kunsthalle Emden gastiert noch bis zum 22. Januar 2017 die Ausstellung „Nikolai Astrup: Norwegen“. Sie bildet den Höhepunkt des diesjährigen Programms und ist zugleich die Jubiläumpräsentation zum 30-jährigen Bestehen des Gebäudes. Die Kunsthalle Emden ist die dritte und einzige deutsche Station der internationalen Ausstellungstournee. Diese erste Astrup-Exposition in Deutschland ist zugleich Teil des nordwestdeutschen Kulturthemenjahres „Land der Entdeckungen 2016“.

In Norwegen zählt Nikolai Astrup (1880–1928) zu den bekanntesten und beliebtesten Künstlern. Er gilt aufgrund seiner Motive als der

„norwegischste Maler“: seine romantischen Gemälde und Druckgrafiken von der wilden und beeindruckenden Natur sowie vom traditionellen Leben in West-Norwegen haben das Bild von diesem Landesteil und seinen Einwohnern entscheidend geprägt. Bedeutende Werke befinden sich im Nationalmuseum in Oslo, in vielen anderen norwegischen Museen und in zahlreichen privaten Sammlungen.

In Emden sind über 100 Ölgemälde und großformatige Holzschnitten zu sehen. Weitere Informationen unter: <http://kunsthalle-emden.de/astrup>



Astrup_24-March-Atmosphäre

VERANSTALTUNGEN

Regionalgruppe	Tag	Uhrzeit	Veranstaltungsort	Thema
Augsburg				
Silvia Wenger (08296) 14 02 Franz Maier (0821) 62 275	02.12.2016	19:00 Uhr	Ristorante Orlando, Leitershofer Straße 68, Augsburg	Gruppentreffen
Bremen/Nordwestl. Niedersachsen				
Renate Leopold (04242) 30 06 Reinhard Geisler (04203) 23 73	08.11.2016	19:30 Uhr	Alfred-Faust -Str.4	Wanderung 2016, Anmeldung Jahresabschlussfeier
	26.11.2016	18:30 Uhr	Atlantic Hotel, Wiener Straße 4, Bremen	Jahresabschlussfeier
Berlin/Brandenburg				
Wolfgang Nitzsche (030) 411 81 76 Jürgen Berger (030) 381 23 77	04.11.2016	19:00 Uhr	„Schwedische Viktoria-Gemeinde“, Landhausstr. 28, Berlin Wilmersdorf	Gruppentreffen
	26/27.11.16	11:00 Uhr		Weihnachtsbasar bis 18:00 Uhr
Franken / Oberpfalz				
Christian Römling (09131) 395 54 Marianne Kuhn (0911) 80 38 41	29.10.2016	18:30 Uhr	„Südpunkt“ Pilenreuther Str. 147, Nürnberg	Ein Blick in den „anderen“ Teil Nordeuropas: Litauen
	25.11.2016			Julebord, Einzelheiten bitte erfragen
Hannover *				
Bernd Fitze-Frank (0511) 71 65 43 65 Rainer Kloth (05171) 98 93 54	13.11.2016	11:00 Uhr	„Kulturtreff Vahrenheide“, Wartburgstr. 10, Hannover	Dänemark – Schweden – Lofoten und zurück / Lichtbildervortrag von Frank Winkler
	11.12.2016	11:00 Uhr		Jahresrückblick 2016, anschließ. Geschichten und Gesang
	Termine der Fachgruppen bitte der Homepage der RG Hannvor entnehmen.			
Harz				
Joachim Sachs (05323) 98 76 66 Heiner Grimm (05323) 827 74	05.11.2016	14:30 Uhr	„Evangelische Studentengemeinde Clausthal“, Graupenstr. 1a, Clausthal-Zellerfeld	Auf Segeltörn zwischen den Aaland-Inseln Lichtbildvortrag von Familie Peinemann
	19.11.2016	14:30 Uhr		Lichtbildvortrag von Heiner Wajemann
	03.12.2016	14:30 Uhr		Lichtbildvortrag von Ingrid Lader
Kurpfalz				
Silvia Dieffenbach (06235) 49 13 07 Andreas Fieg (07272) 95 92 47	18.11.2016	19:00 Uhr	KSC-Gaststätte, Teichgarten 2, Ludwigshafen-Friesenheim	Gruppentreffen
	10.12.2016	17:00 Uhr		Anmeldung bis 04.12.2016 unter 0157 / 30716229 oder CIAn.Fieg@Kabelmail.de bei Andreas Fieg
Mittelddeutschland				
Jürgen Büttner (034205) 868 35 Martin Schmidt (0345) 522 32 60	27.11.2016	10:30 Uhr	Jena	Besuch des Weihnachtsmarktes
	02.12.2016	19:30 Uhr	Grieg-Begegnungsstätte e.V., Talstraße 10, Leipzig	Multimedia.Show von Andreas & Ronals Förster
Mittelholstein				
Gabriela Meyer (0431) 69 76 12 Kathrin Walsch (0431) 240 17 25	17.11.2016	19:00 Uhr	Landgasthof „Griesenbötel“, Am Griesenbötel 2, Achterwehr-Schönwohld	Weg ins gelobte Land - Auswanderung aus Norwegen, Vortrag von Hein Dreves
	03.12.2016	15:00 Uhr		Adventsfeier - Anmeldungen bis 30.11.16 bei G. Meyer
München				
Ute Seidler-Schlosser (08178) 34 91 Andreas Seidler-Schlosser (08178) 34 91	11.11.2016	17:30 Uhr	„Schwedische Gemeinde in Bayern e.V.“, Adl- reiterstraße 3, München	Jahresplanung 2017
	09.12.2016	16:30 Uhr		Julebord
Niederrhein				
Odd Andreassen (02855) 154 84 Lothar Winkmann (02151) 47 87 39	03.12.2016		Hotel Niederrhein	Julebord, Einzelheiten bitte erfragen
Nordhessen				
Harald Kommann (06457) 449	Novembertermine bitte erfragen!			
	04.12.2016	14:30 Uhr	Wehrda, Begegnungszentrum am Hebronsberg	Adventscafé
Weserbergland/Thüringen				
Günter Gerhardt (05554) 24 05 Regina Gerhardt (05554) 24 05	11.12.2016	11:30 Uhr	DGH Thüdinghausen, Schulstr. 7	Weihnachtsfeier, Basteln mit Filz
Westfalen				
Barbara Teske (02368) 5 15 99	06.11.2016	18:00 Uhr	Ort bitte erfragen	Jahresabschluss im Blockhaus, Anmeldungen bis 28.10.16 Barbara Teske (02368) 5 15 99

